



Peter Burkart: Christus, Tod und Auferstehung

Besonderheit des christlichen Auferstehungsglaubens

Reli-Datei 10.2a

Die Auferweckung Jesu Christi – Grundlage unseres Auferstehungsglaubens

Ältestes biblisches Zeugnis 1 Kor 15,3-5:

Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift, und ist begraben worden.

Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäß der Schrift, und erschien dem Kephas, dann den Zwölf.

Das **Markusevangelium** erzählt, dass Frauen, unter ihnen Maria aus Magdala, am Grab als Erste die Botschaft vernommen haben:

Er ist auferstanden; er ist nicht hier. (Mk 16,6)



Christliche Hoffnung auf Auferstehung

Judentum und **Islam**: Glauben an die Auferstehung und ein personales Leben bei Gott. Aber Jesus gilt weder als Messias noch als Auferstandener → keine Erlösung durch ihn.

Hinduismus und **Buddhismus**: Das Leben des Menschen wird durch die eigenen Taten (Karma) aus einem Kreislauf von Wiedergeburten erlöst und erlischt in seiner individuellen Existenz.